

16.10.2017

Hochstraße Süd wird von LKW entlastet

Die Pilzhochstraße muss umfangreich instandgesetzt werden

Aus Sicherheitsgründen dürfen LKW ab 3,5 Tonnen Gesamtgewicht die Hochstraße Süd, wie bereits im Bauausschuss und im Stadtrat angekündigt, nicht mehr befahren. Die Schilder werden in dieser Woche aufgestellt. Sofern notwendig, werden zudem Mitte November 2017 bauliche LKW-Sperren installiert.

Das ab Montag, 16. Oktober 2017, geltende LKW-Verbot ist aufgrund des Ergebnisses einer umfangreichen statischen Nachberechnung des Bauwerks zwischen der Konrad-Adenauer-Brücke und der Saarlandstraße, auch Pilzhochstraße genannt, erforderlich.

"Die Vollsperrung für Lastkraftwagen ist unumgänglich, um die Belastung des Brückenbauwerkes auf ein sicheres Maß zu reduzieren. Wir haben die einzelnen Brückenteile der 58 Jahre alte Hochstraße Süd in einer steten Abfolge saniert. Jetzt ist es an der Zeit, die Pilzhochstraße zu ertüchtigen und wie aus den Gutachten zu entnehmen ist, besteht hier dringender Handlungsbedarf", erläutert Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger.

Während der Grundlagenermittlung für eine Sanierungsplanung der Pilzhochstraße wurden umfangreiche Substanzuntersuchungen an dem Bauwerk durchgeführt. Durch endoskopische Kameraaufnahmen, Bauteilöffnungen, speziellen Baustoffuntersuchungen, Chlorid- und Radarmessungen konnten die Schäden fachgerecht erfasst werden. Im Ergebnis sind die Fugenbereiche zwischen den einzelnen Brückenteilbauwerken stark mit Chloriden belastet. Festgestellt wurde unter anderem auch, dass die Brückenplatte aus Beton mit 30 Zentimetern Höhe zu dünn und mit zu wenig Stahl armiert ist.

Zu den Besonderheiten der Pilzhochstraße zählen die Lager in den Stützen. Sie wurden im Jahre 2015 und 2016 bereits ausgetauscht.

Abgestimmtes Verkehrsleitsystem

LKW, die von Mannheim kommen müssen nach der Konrad-Adenauer-Brücke über die Abfahrt Lichtenberger Ufer auf die Rheinuferstraße und weiter auf die Hochstraße Nord Richtung Bad Dürkheim fahren. In der Gegenrichtung wird der LKW-Verkehr von der A 650 und von der Bruchwiesenstraße auf die Hochstraße Nord geleitet. Ein durch die Sperrung für den LKW-Verkehr erforderliches Verkehrsleitsystem haben wir mit der Polizei, der Feuerwehr und dem Landesbetrieb für Mobilität (LBM) abgestimmt. Die Innenstadt Ludwigshafens ist von Westen weiterhin über die Hochstraße Nord, Abfahrt Heinigstraße, und der Stadtteil Süd über die Pylonbrücke erreichbar. Die Zu- und Abfahrten zur BASF bleiben unverändert, konstatiert Dillinger.

Von den insgesamt 59.000 Kraftfahrzeugen, die die Hochstraße Süd am Tag passieren sind 100 Busse, circa 700 Lastzüge und circa 2.000 LKW durch die LKW-Sperre betroffen. Mehr unter www.ludwigshafen.de.

